

# Inhalt

## 1. Einleitung – der Hof in wissenssoziologischer Perspektive

1.1	Höfische Selbstentwürfe . . . . .	11
1.2	Voraussetzungen I: Perspektiven sozialhistorischer Minnesangforschung . . . . .	16
1.3	Zum Frageansatz und zur Methodik . . . . .	23
1.3.1	Theorie . . . . .	27
1.3.1.1	Institutionalität . . . . .	27
1.3.1.2	Anregungen der Systemtheorie . . . . .	34
1.3.2	Methoden . . . . .	37
1.3.2.1	Serielle Analysen – Anregungen der Diskursanalyse . . . . .	37
1.3.2.2	Hermeneutische Verfahren: Reihenbildung und <i>close reading</i> . . . . .	43
1.3.2.3	Typenbildung . . . . .	44
1.3.3	Voraussetzungen II: Sozialstrukturen im Hof-Diskurs des Hohen und späten Mittelalters . . . . .	51
1.3.3.1	Gelehrte Diskurse: Utopischer Herrschaftsentwurf, Hofsatire, Ökonomik . . . . .	54
1.3.3.2	Laikale Wissensträger: Sinnentwürfe in der Sangspruchdichtung . . . . .	57
1.3.4	Analysekategorien . . . . .	65
1.3.4.1	Geheimnis und Vertrauen . . . . .	68
1.3.4.2	Raumcodierungen . . . . .	71
1.3.4.3	Figurationen und Funktionsrollen von Dritten . . . . .	75
1.3.4.4	Aristophilie . . . . .	80
1.3.4.5	Pragmatisches Paradox: Selbstbeobachtungen von Fremdbeobachtung . . . . .	84
1.4	Zum Textcorpus und zum Aufbau der Arbeit . . . . .	88

## 2. Früher Minnesang und Minnekanzone

2.1	Zwei oder Viele? Minnesangs Optionen . . . . .	91
2.1.1	Zwei trotz Vieler – Minnedyaden . . . . .	93
2.1.2	Zwei unter Vielen – Ritter, Dame, Zinne . . . . .	96

2.2	Der Sänger und die <i>vrunde</i> . . . . .	105
2.2.1	<i>vrunt</i> – semantische Umrissse . . . . .	105
2.2.2	Reziprozität und Selbstbehauptung – Reinmar XXVII . . . . .	111
2.2.3	Die <i>löser</i> und die <i>vrowen</i> – Walther Cor 21 . . . . .	117
2.3	Figuren des Dritten – Botenlieder . . . . .	123
2.3.1	Funktionsbereiche der Botenfigur . . . . .	125
2.3.2	Reinmars Botenlieder . . . . .	135
2.3.2.1	Ausdifferenzierungen: Reinmar III . . . . .	137
2.3.2.2	Informationspolitik: Reinmar XXVII . . . . .	144
2.3.2.3	Aufhebung des Botenlieds? Reinmar XXVIII . . . . .	150
2.3.2.4	Minne und Vertrauen . . . . .	155
2.3.2.5	Kontrolle und Lizenzen der Rede . . . . .	160
2.3.2.6	Revocatio oder Redekontrolle? . . . . .	162
2.4	Resümee: Minneraum, Vertrauensraum, Vortragsraum . . . . .	166
3. Wolframs Tagelieder		
3.1	<i>Den morgenblic</i> – ein Schlaglicht . . . . .	175
3.2	Frühe Formlosungen abseits des Wachterlieds: Aist und Morungen . . . . .	184
3.3	Raum- und Zeitsemantiken . . . . .	191
3.3.1	Raum- und Zeitkoordinaten in Lied I <i>Den morgenblic</i> . . . . .	191
3.3.2	Raum- und Zeitsemantik in Wolframs Liedern II, IV und V . . . . .	199
3.4	Das Sozium in Wolframs Tageliedern . . . . .	208
3.4.1	Interaktionen und Geheimnisraum . . . . .	208
3.4.2	Figuren des Dritten – Wolframs Wächter . . . . .	219
3.5	Ereignishaftigkeit und Konventionalität . . . . .	226
3.6	Resümee: Ansätze zu einer Institutionalisierung von Lizenzraumen . . . . .	238
4. Neidharts Winterlieder		
4.1	Sozialsemantik der <i>dorper</i> -Welt . . . . .	247
4.2	Interaktionsmodi: <i>singen</i> und <i>runen</i> . . . . .	259
4.2.1	Werbehandeln und Öffentlichkeit . . . . .	259
4.2.2	<i>runen</i> als Zumutung . . . . .	268
4.2.3	Eskalation . . . . .	282
4.2.4	Kontrolle und Mäßigung . . . . .	287

4.3	Konkurrenz und Aristophilie . . . . .	296
4.3.1	Welterschließung . . . . .	296
4.3.2	Nähe und Ferne, Zentrum und Peripherie . . . . .	306
4.3.3	Werbender und diffamierender Sang . . . . .	310
4.4	Resümee: Zerrbild höfischer Sozialität und poetische Freiräume . . . . .	316
5. Erzählende Minnereden		
5.1	Kommunikationsmodelle, Inklusionslogiken, Raumcodierungen . . . . .	327
5.2	Diskurszusammenhänge zwischen Minnesang und Minnereden . . . . .	337
5.3	Minne-Reiche: Modelle höfischer Sozia . . . . .	361
5.4	Konsoziationsmodelle: Minnegesellschaft und Kloster . . . . .	373
5.4.1	Intimer und öffentlicher Zeitvertreib . . . . .	373
5.4.2	Minne-Reich und Artushof . . . . .	380
5.4.3	Kongregation und Parataxe: das Modell Minnekloster . . . . .	388
5.4.4	Welterschließung . . . . .	393
5.5	Sujetmuster Minnegericht . . . . .	399
5.5.1	Minnemodelle . . . . .	399
5.5.2	Labile Instituiertheiten . . . . .	414
5.5.2.1	Rechtsprechung, <i>urteil</i> und <i>rât</i> . . . . .	418
5.5.2.2	Funktionsrollen und personale Bindungen . . . . .	431
5.5.3	Vertrauensbildung und Stigmatisierung . . . . .	437
5.6	Resümee: Fremdheitserfahrungen im Minnedispositiv . . . . .	450
6.	Resümee: Soziale Komplexität als kommunikativer Aufwand . . . . .	459
7. Folgerungen und ein Ausblick		
7.1	Involviertheit . . . . .	467
7.2	Axiologische Stabilität . . . . .	472
7.3	Umformung des Diskurses; Negierbarkeitsgewinne . . . . .	480

8. Literaturverzeichnis	
8.1 Abkürzungen . . . . .	483
8.2 Quellen und Textausgaben . . . . .	484
8.3 Forschungsbeiträge . . . . .	489
9. Register der Personennamen und Texte . . . . .	529